

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 23 DEC 2005

WIPO


PCT

REC'D 23 DEC 2005

WIPO

PCT

siehe Formblatt PCT/PEA/416

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts SA 5423-02WO	WEITERES VORGEHEN	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/010039	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 09.09.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 12.09.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04R5/033		
Anmelder SENNHEISER ELECTRONIC GMBH & CO. KG		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 12.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.12.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Timms, O Tel. +31 70 340-2067	



BEST AVAILABLE COPY

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-12 in der nach Artikel 19 geänderten Fassung (ggf. mit einer Erklärung)

Ansprüche, Nr.

1-8 in der nach Artikel 19 geänderten Fassung (ggf. mit einer Erklärung)

Zeichnungen, Blätter

1/6-6/6 in der nach Artikel 19 geänderten Fassung (ggf. mit einer Erklärung)

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/010039

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-8
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-8
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-8
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf das/die folgende/folgenden Dokument/e verwiesen:

D1: KOSS:[Online] 1999, XP002320674 Gefunden im Internet:

URL:[http://www.koss.com/koss/kossweb.nsf/0](http://www.koss.com/koss/kossweb.nsf/02PressReleaseCall?ReadForm&SPORTAPRO)

2PressReleaseCall?ReadForm&SPORTAPRO> [gefunden am 2005-03-02].

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): "Hinterkopfbügel-Kopfhörer, mit mindestens einem elektroakustischen Wandler (Abb.1), und einem Hinterkopfbügel (Abb.1) zum Halten des elektroakustischen Wandlers (Abb.1), wobei der Hinterkopfbügel mindestens eine erste und eine zweite Auflagestelle (Abb.1) zum Aufliegen auf einem Schläfeknochen eines Trägers des Kopfhörers aufweist."

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Hinterkopfbügel-Kopfhörer dadurch, dass:

- der Abstand zwischen dem elektroakustischen Wandler und der ersten oder zweiten Auflagestelle verstellbar ist;
- der Hinterkopfbügel einen ersten Abschnitt und mindestens einen zweiten Abschnitt aufweist, wobei der erste und der zweite Abschnitt an einer Abkantstelle zusammentreffen und zwischen dem ersten und zweiten Abschnitt ein vorbestimmter Winkel vorhanden ist, wobei der elektroakustische Wandler an dem zweiten Abschnitt des Hinterkopfbügels angeordnet ist;
- der elektroakustische Wandler derart entlang der Längsachse des zweiten Abschnittes des Hinterkopfbügels verschiebbar ist, dass der Abstand zwischen dem elektroakustischen Wandler und der ersten oder zweiten Auflagestelle sowie der Abstand zwischen dem Hinterkopfbügel und dem Kopf eines Trägers des Hinterkopfbügels eingestellt werden.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden: wie kann man einen Kopfbügel modifizieren, dass es verbesserte Einstellungen für eine mehr komfortable Positionierung eines Hinterkopfbügel-Kopfhörers auf dem Kopf eines Trägers ermöglicht.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung

beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):
Das Dokument D1 weder sieht keine der in der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagenen
Lösungen vor noch enthält einen Hinweis auf denen.

Die Ansprüche 2-8 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die
Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Bremen,

12. Juli 2005

Unser Zeichen: SA 5423-02WO MAG/mwu
Durchwahl: 0421/36 35 12

Anmelder/Inhaber: SENNHEISER ELECTRONIC ...
Amtsaktenzeichen: PCT/EP2004/010039

Neue Ansprüche

1. Hinterkopfbügel-Kopfhörer, mit
mindestens einem elektroakustischen Wandler (30), und
einem Hinterkopfbügel (10, 10a, 10b) zum Halten des elektroakustischen Wandlers (30), wobei der Hinterkopfbügel (10, 10a, 10b) mindestens eine erste und zweite Auflagestelle (10i) zum Aufliegen auf einem Schläfenknochen eines Trägers des Kopfhörers aufweist,
wobei der Abstand zwischen dem elektroakustischen Wandler (30) und der ersten oder zweiten Auflagestelle (10i) verstellbar ist,
wobei der Hinterkopfbügel einen ersten Abschnitt (10) und mindestens einen zweiten Abschnitt (10b) aufweist, wobei der erste und der zweite Abschnitt (10, 10b) an einer Abkantstelle (10a) zusammentreffen und zwischen dem ersten und zweiten Abschnitt (10, 10b) ein vorbestimmter Winkel vorhanden ist, wobei der elektroakustische Wandler (30) an dem zweiten Abschnitt (10b) des Hinterkopfbügels angeordnet ist, und
wobei der elektroakustische Wandler (30) derart entlang der Längsachse des zweiten Abschnittes (10b) des Hinterkopfbügels verschiebbar ist, dass der Abstand zwischen dem elektroakustischen Wandler (30) und der ersten oder zweiten Auflagestelle (10i) sowie der Abstand zwischen

- 2 -

dem Hinterkopfbügel und dem Kopf eines Trägers des Hinterkopfbügels eingestellt wird.

2. Kopfhörer nach Anspruch 1, wobei
der elektroakustische Wandler (30) verschwenkbar um den Hinterkopfbügel (10b) ausgestaltet ist.
3. Kopfhörer nach Anspruch 1 oder 2, wobei
mindestens ein zweiter Abschnitt (10b) des Hinterkopfbügels nach innen geneigt ausgestaltet ist.
4. Kopfhörer nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei
der zweite Abschnitt (10b) des Hinterkopfbügels konvex gebogen ist.
5. Kopfhörer nach einem der vorherigen Ansprüche, wobei
der elektroakustische Wandler (30) eine selbsthemmende Arretierung aufweist.
6. Kopfhörer nach einem der vorherigen Ansprüche, wobei
der Hinterkopfbügel einstückig ausgestaltet ist.
7. Kopfhörer nach einem der vorherigen Ansprüche, wobei
der zweite Abschnitt (10b) flexibler als der erste Abschnitt (10) ausgestaltet ist.
8. Kopfhörer nach einem der vorherigen Ansprüche, wobei
der Hinterkopfbügel einen variablen Querschnitt aufweist.